



Öffentliche Vorlesungen Frühjahrssemester 2018

Big Data – Wie Daten unser Leben verändern

Daten sind die neue globale Ressource. Sie verändern die Welt. Wir sind nicht erst am Anfang, wir sind schon mitten drin. Ob beim Shoppen, beim Telefonieren, ob beim Arzt, beim Surfen im Internet. Wir hinterlassen persönliche Spuren in Form von gigantischen Datenmengen. Wer diesen Wulst an Informationen analysieren und die entsprechenden Schlüsse daraus ziehen kann, wird profitieren. Der Mensch ist gläsern geworden – und dadurch verletzlich. Sind wir auf Big Data vorbereitet?

Koordination: Martin Läubli, Kurt Frischknecht, Oskar Keller, Henry Naef

Unterstützt durch die

sc | nat ⁺

Swiss Academy of Sciences
Akademie der Naturwissenschaften
Accademia di scienze naturali
Académie des sciences naturelles

Sind wir für die digitale Welt vorbereitet?

Prof. Dr. Martin Kolmar, Universität St.Gallen

21. Februar 2018

Die Welt ist ein Dorf. Im Internet gibt es keine Distanzen. Der Mensch verliert seine Anonymität, persönliche Daten werden zum öffentlichen Gut. Die Digitalisierung kann das Leben vereinfachen, aber auch komplizierter machen. Wie nehmen wir diese Entwicklung wahr und wie gehen wir damit um? Was sind die Chancen und Risiken der Big-Data-Welt?

Prof. Dr. Martin Kolmar

Institut für Wirtschaftsethik, Universität St.Gallen

Macht des Datenjournalismus

Barneby Skinner, Tages-Anzeiger, Zürich

7. März 2018

Das Internet ist ein Schlaraffenland für Journalisten. Unzählige Datenbanken von Behörden, Unternehmen und Organisationen liegen brach und laden geradezu ein, darin zu wühlen, Informationen auszuwerten und zu analysieren. Dabei eröffnen sich unerwartete, spannende Geschichten. Ein versierter Datenjournalist erzählt beispielhaft seinen Arbeitsalltag.

Barneby Skinner,
Datenjournalist, Tages-Anzeiger, Zürich

Ohne Daten kein Klimaschutz

Prof. Dr. Christoph Schär, Institut für Atmosphäre und Klima, ETH Zürich

22. März 2018

Der Klimawandel beschäftigt uns seit Jahrzehnten. Die Klimaforscher sind sich heute einig, dass der Mensch der Hauptverantwortliche dafür ist. Es wird wärmer auf der Erde. Das hat Folgen: Stürme werden intensiver, Dürreperioden und Hochwasser häufen sich. Doch woher wissen das die Wissenschaftler? Wie Myriaden Daten weltweit gesammelt und mit Hilfe von Supercomputern verarbeitet werden.

Prof Dr. Christoph Schär
Institut für Atmosphäre und Klima,
ETH Zürich

Der gläserne Patient

Yvonne Gilli, Fachärztin für Innere Medizin, Wil

5. April 2018

Daten rund um die Gesundheit des einzelnen Bürgers sollen in der Schweiz in einem nationalen Patientendossier digital gespeichert werden. Röntgenbilder zum Beispiel, Impfausweis, Rezepte für die Apotheke oder der Krankenbericht des Spitals. So soll der Informationsaustausch zwischen Patient, Arzt, Spitäler aber auch Forschern effizienter abgewickelt werden. Steht eine Revolution im Gesundheitswesen bevor? Was bedeutet das für Patient und Arzt? Wie sicher sind die Daten gespeichert?

Yvonne Gilli
Fachärztin für Innere Medizin FMH
Alt-Nationalrätin

Citizen Science – Laien sammeln Daten für die Forschung

Dr. Eric Wyss, Geschäftsführer Verein GLOBE Schweiz

19. April 2018

Daten sammeln ist teuer. Forscher gehen deshalb neue Wege. Projekte zusammen mit interessierten Laien etablieren sich allmählich. Vor allem in den Naturwissenschaften, wo Beobachtungsdaten wichtig sind, ist die Hilfe der Bevölkerung beliebt. Zum Beispiel, wenn es um das Verhalten der Pflanzen in einer wärmeren Welt geht. Aber auch in der Astronomie ist das Wissen der Laien gefragt, oder in der Altersforschung. Doch wie gut sind diese Daten? Wie gross ist der Aufwand? Wo sind die Grenzen von Citizen Science? Ein Mann der ersten Stunde berichtet.

Dr. Eric Wyss, Basel
Geschäftsführer Verein GLOBE Schweiz
c/o Bundesamt für Umwelt

Wie die Stadt St.Gallen intelligent wird

Marco Huwiler, Bereichsleiter Innovation St.Galler Stadtwerke

2. Mai 2018

Die Stadt von heute steht vor grossen Herausforderungen: Effiziente, erneuerbare Energieversorgung, wachsender Stadtverkehr, Elektroautos, digitalisierte Dienstleistungen und Volksabstimmungen. Die Stadt St.Gallen legt dafür mit dem Ausbau des Glasfasernetzes die technische Grundlage. Was erwartet den Stadtbürger in Zukunft? Wird alles besser oder komplizierter? Welche Risiken geht die Stadt mit der Digitalisierung ein?

Marco Huwiler

Bereichsleiter Innovation St.Galler Stadtwerke

Programm der Vorlesungsreihe

Thema: **Big Data – Wie Daten unser Leben verändern**

Leitung: Martin Läubli, dipl. geogr. phil. II, St.Gallen

21. Februar 2018 **Sind wir für die digitale Welt vorbereitet?**
Prof. Dr. Martin Kolmar
Institut für Wirtschaftsethik, Universität St.Gallen
7. März 2018 **Macht des Datenjournalismus**
Barneby Skinner
Datenjournalist, Tages-Anzeiger, Zürich
21. März 2018 **Ohne Daten kein Klimaschutz**
Prof Dr. Christoph Schär
Institute für Atmosphäre und Klima, ETH Zürich
4. April 2018 **Der gläserne Patient**
Yvonne Gilli
Fachärztin für Innere Medizin FMH, Alt-Nationalrätin, Wil
18. April 2018 **Citizen Science – Laien sammeln Daten für die Forschung**
Dr. Eric Wyss
Geschäftsführer Verein GLOBE Schweiz, c/o Bundesamt für Umwelt
2. Mai, 2018 **Wie die Stadt St.Gallen intelligent wird**
Marco Huwiler
Bereichsleiter Innovation St.Galler Stadtwerke
-

Ort der Veranstaltungen: Universität St. Gallen, Hauptgebäude, Hörsaal 01-011,
2.5. im Raum 09-011

Tag und Zeit: jeweils Mittwoch, 20:15 – 21:45 Uhr

Freier Eintritt für NWG-Mitglieder